

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 124.

Freitag, 31. Mai 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Großenhain findet wie folgt statt:

am 8., 10. und 11. Juni Vormittags 1/9 Uhr für die Mannschaften aus der Stadt Riesa und aus den zum Verwaltungsbezirk Großenhain gehörigen Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Riesa, sowie aus Orsbth, Rauwalde, Reppitz, Spansberg, Schweinsfurt, Tiefenau und Wälitz im Hotel zum Wettiner Hofe in Riesa.

am 12., 13. und 14. Juni Vormittags 1/9 Uhr für die Mannschaften aus der Stadt Großenhain und aus den Landorten des Amtsgerichts Großenhain (ausgenommen die vorgenannten 7 Dörfer) im Gesellschaftshause zu Großenhain.

am 15. Juni Vormittags 1/10 Uhr für die Mannschaften aus der Stadt Radeburg und aus den Landortschaften des Amtsgerichts Radeburg im Rathskeller zu Radeburg.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die sämtlichen gestellungspflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in §§ 26⁷, 62⁵ und 72⁵ verbunden mit § 66³ der Behrordnung angeordneten Strafen und Nachtheile in den vorbezeichneten Aushebungsorten gemäß der Gestellungsbefehle vor der königlichen Ober-Erziehungs-Kommission pünktlich, nüchtern und in reinlichem Zustande sich einzufinden haben. Die fraglichen Mannschaften haben zu Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 M. gemäß § 67³ der Behrordnung behufs Legitimation ihre Ordres, sowie die Boosungsscheine bez. Berechtigungsscheine mitzubringen und vorzulegen. In Rücksicht auf frühere Vorkommnisse werden die Gestellungspflichtigen bedeuht, sich insbesondere auch auf den Straßen nicht ungebührlich zu benehmen, widrigenfalls die Bestrafung herbeigeführt werden wird.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 63⁷ der Behrordnung nur solche Zurückstellungsanträge noch zulässig sind, deren Veranlassung erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und beschleunigt werden.

Diejenigen Personen, wegen deren Erwerb- bez. Arbeits- und Ausschickungsfähigkeit nach § 32^{ab} der Behrordnung die Reklamation erfolgt, haben gemäß §§ 63⁷, 33⁵ der Behrordnung im Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen, während etwa vorzuliegende Urkunden obrigkeitlich beglaubigt sein müssen.

Nach Beendigung des Musterungsgeschäfts sind Reklamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.

Die Herren Stadträte und bez. Gemeindevorstände derjenigen Orte, aus welchen Militärpflichtige zum Aushebungstermine sich stellen, haben in Riesa am 11. Juni, in Großenhain am 14. Juni, in Radeburg am 15. Juni, dann aber sämtlich zu erscheinen.

Die Herren Stammrollenföhre haben gemäß § 46¹³ der Behrordnung über das Verziehen und Zugiehen Gestellungspflichtiger unverweilt Anzeige ander zu erstatten. Die Ausübung der Ausmusterungs-, Landsturm- und Boosungsscheine u. hat seiner Zeit nur gegen Quittung zu erfolgen.

Großenhain, am 7. Mai 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann. Barth.

Gemäß der Verordnung vom 2. April 1901, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betr., treten für den Fahrradverkehr vom 1. Juni 1901 an neue Vorschriften in Kraft, zufolge deren alle Radfahrer eine auf ihren Namen lautende für die Dauer des Kalenderjahres gültige Radfahrkarte bei sich zu führen haben.

Die Radfahrkarten sind von der Polizeibehörde — Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gutsvorsteher — des Wohnorts auszustellen.

Für Personen unter 14 Jahren erfolgt die Ausstellung auf Antrag des Vaters, Vormundes oder sonstigen Gewalthabers.

Für Radfahrer, welche ihren Wohnsitz außerhalb Sachsens in einem Staate haben, in dem Radfahrkarten gleicher oder ähnlicher Art vorgeschrieben sind, genügt die nach den dortigen Bestimmungen gültige Radfahrkarte.

Radfahrer, welche in einem Staate ihren Wohnsitz haben, in welchem die Führung von Radfahrkarten nicht vorgeschrieben ist, haben einen anderweitigen genügenden Ausweis über ihre Person bei sich zu führen.

Militärpersonen, sowie uniformirte und mit einem Dienstabzeichen versehene

Beamte, welche das Fahrrad dienstlich benutzen, bedürfen einer Radfahrkarte oder eines sonstigen Ausweises nicht.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, die Durchführung der Vorschriften der eingangsbedachten Verordnung zu überwachen, insbesondere darauf zu sehen, daß alle innerhalb ihrer Gemeindebezirke wohnhaften, Fahrräder benutzenden Personen, mit den vorgeschriebenen Radfahrkarten versehen sind.

Großenhain, den 29. Mai 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
727 H. Dr. Uhlmann. Schm.

Das Baden in der Elbe betreffend.

Die königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt findet sich veranlaßt, Folgendes zur Nachachtung bekannt zu machen:

1. Das Baden in der freien Elbe darf nur an besonders abgesteckten Orten stattfinden. Die Badenden haben ausnahmslos Badehosen zu tragen.

2. Niemand darf ohne Begleitung einer Gondel über den Elbstrom oder größere Strecken als vom oberen Ende der am rechten Elbufer bei Retsen und bei Promnitz aufgestellten Schwimm- und Badeanstalten bis an die am unteren Ende der letzteren angebrachten Leitern schwimmen. Dem Zurufe des Schwimmlehrers oder Aufsichtsföhrenden ist Selten der Badenden sofort Folge zu leisten.

3. Das Abschwimmen der Badenden von den Schwimmankern nach der Schiffahrtsstraße ist nur in einer Entfernung von höchstens 20 m von den Schwimmankern ab gestattet.

4. Das Betreten des Ufers und Hinlaufen an demselben in Badehosen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Die Ortspolizeibehörden der an der Elbe gelegenen Ortlichkeiten des hiesigen Elbstromamtsbezirks haben nicht nur die Befolgung obiger Anordnungen durch die mit der Aufsichtsföhre beauftragten Personen überwachen zu lassen, sondern auch an den ihrer Aufsicht unterstehenden Elbbadestellen diese Anordnung mittels Tafelanschlags (Placat) noch besonders bekannt zu machen.

Etwalige Anträge von Gemeinden oder Privaten auf Abdeckung von Badestellen sind bei der königlichen Straßen- und Wasserbauinspektion Retsen I zu stellen.

Retsen, am 25. Mai 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.
J. B. Dr. Geerkhof, Bez.-Rth. St.

Gras-Auction

Sonnabend, den 1. Juni 1901 nachmittags 3 Uhr im Stadtpark. Sammelstelle: F.-Sploz. Riesa, am 28. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.
Boeters. R.

Kirschen-Versteigerung.

Die diesjährige Reifung von den fiskalischen Kirschkäumen an den Straßen der Amtsstraßenmeisterbezirke Mägeln und Oschak soll

Donnerstag, den 6. Juni 1901, mittags 12 Uhr im Schützenhaus zu Mägeln, an demselben Tage, nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Schwan in Oschak öffentlich gegen sofortige Vorzahlung versteigert werden.

Dobeln und Grimma, den 28. Mai 1901.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion. Königliche Bauverwaltung.
Ringel. Gärtel.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 1. Juni d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im rädlichen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 31. Mai 1901.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Reißner, Sanitätslehrerzt.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 31. Mai 1901.

— Eine Mannsperson, die sich unterhalb des Schützenhauses herumtrieb und in verdächtiger Weise Kinder mit Händchen an sich zu locken versuchte, wurde gestern verhaftet. Eltern seien ermahnt, ihre Kinder vor sich so verdächtig benehmenden Personen dringend zu warnen.

— Morgen tritt die neue Verordnung betreffend Verkehr mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen in Kraft. Die Radfahrer seien nochmals daran erinnert, daß sie von morgen ab statt des bisher vorgeschriebenen Namensschildes eine von der Ortspolizeibehörde ausgestellte Radfahrkarte bei sich zu führen haben.

— Infolge des, wie berichtet, im oberen böhmischen Gebiete niedergegangenen Hollenbruchs zeigte gestern und heute das Wasser der Elbe eine schmutzig gelb-braune Färbung; es

läßt sich daraus schließen, wie gewaltig das Unwetter gehaust hat. — Der Strom selbst ist in der letzten Zeit erheblich zurückgegangen und zeigt heute einen Stand von nur — 72.

— Am 8., 10. und 11. Juni findet hier im „Wettiner Hof“ die Aushebung der Militärpflichtigen statt. Die letzteren seien auf die im amtlichen Theil heutiger Nr. enthaltene Bekanntmachung hingewiesen, worin ihnen in Rücksicht auf frühere Vorkommnisse auch bedeutet wird, sich insbesondere auch auf der Straße nicht ungebührlich zu benehmen, andernfalls Bestrafung zu gewärtigen ist.

— Dem soeben erschienenen Jahresberichte der Handels- und Gewerbelammer zu Chemnitz entnehmen wir folgende Beurteilung unserer gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage: „Mit dem Jahre 1900 ist in der seit reichlich 6 Jahren bemerkbar gewordenen wirtschaftlichen Hochbewegung ein Stillstand eingetreten. Es ist eine überaus bedeutungsvolle und erfreuliche

Erkenntnis, daß Deutschlands Gesamthandelsverkehr sich seit 1887 um ca. 4 Milliarden Mark und im vergangenen Dezenium um rund 2 1/2 Milliarden Mark gehoben hat, während in demselben Zeitraum Großbritannien um 2,3 Milliarden und die Vereinigten Staaten um 2,7 Milliarden fortzuschreiten vermochten. Diese Zahlen erhalten ihre gerechte Würdigung durch einen Vergleich mit den Grundzahlen des Gesamthandels der drei genannten Staaten; da nämlich Großbritannien mit rund 16 1/2 Milliarden an der Spitze marschirt, Deutschland mit rund 10 1/2 Milliarden folgt und Amerika die Reihe mit etwa 9 Milliarden Mark schließt, so werden die Verhältniszahlen der zehnjährigen Zunahme zu Ungunsten Großbritanniens noch weiter verschoben. Vergleicht man aber nur die beiden Jahre 1899 und 1900 miteinander, so ist allerdings die Zunahme des deutschen Gesamthandels in diesem Schlusseltraume die geringste unter den drei Staaten. Amerika war in der Lage, von 1899 zu 1900

In Silber gefassten Bogen in einem Mahagonikasten, 820 Mk.; Italienisches Bismarcklo der Ermonjor Schule 680 Mk.; Vlo-linbogen von H. Tourte 300 Mk.

Menschenliebe und Thierfreundlichkeit. Im Wiener Tageblatt erzählt ein Leser: Es giebt doch noch Originale in unserer Stadt. Einem Mäuschen verbanke ich die Befanntschaft eines solchen. Ich stand im Walde und beobachtete das Spiel eines Mäuschens, das im Laube Nahrung suchte. Einige Kinder gingen dem Thierchen zu Leibe, und es verfrucht sich rasch in seine Behausung. „Warten Sie, es wird gleich wieder erscheinen,“ rief uns ein alter Herr zu, der sich freundlich unserer Gruppe näherte. Er zog eine Dute aus der Rocktasche, die mit Speisereisen gefüllt war, von denen er eine Handvoll dem Mäuschen zuwarf. „Ich gehe nicht spazieren, ohne an die Thiere zu denken. Meine Taschen bergen immer einen kleinen Vorrath, da ist etwas für Bierkäufer; auch für die Vögelchen trage ich Körner mit, und der Menschen vergesse ich gleichfalls nicht. Ich kann nicht soviel essen, als man mir auf den Teller legt. Den Rest packe ich ein und wenn ich einem Armen begegne, so habe ich gute Kundtschaft für meine Vorräthe.“ Dabei zog er abermals ein Packet aus einer seiner Taschen und zeigte uns Fleisch- und Brodstücke von ansehnlicher Größe. „Meine Kinder sagen zwar, ich hätte immer Fettsflecke in den Kleidern. Das mag wohl sein. Aber daran liegt nicht viel. Ich mache mit meinen Vorräthen Thiere und Menschen Freude, und das ist mir vollständiger Ersatz für die Arbeit, die mir dann das Kleiderreinigen macht. Ich kann auch kein Thier leiden sehen. fällt eine Spinne oder Fliege ins Wasser, so ziehe ich sie heraus. Mir ist dann zu Muth, als hätte ich ein Menschenleben gerettet — ein Geschöpf Gottes ist es ja doch auch! Glauben Sie aber ja nicht, daß ich nur für Thiere oder arme Leute bei mir trage; auch die Kinder vergesse ich nicht.“ Sprachs und zog wieder aus einer Tasche Süßigkeiten hervor, mit denen er die Kleinen, die noch immer das Mäuschen erwarteten, beschenkte. „Kindern kann man garnicht genug Freude bereiten, die Jugendzeit sollte wirklich ohne Leid verstreichen, später ist es ja unvermeidlich. Es ist nicht nur des Raschens wegen, daß ich für Kinder etwas bei mir trage, sondern weil ich ihnen eine Freude bereiten will. Mit wenigen Mitteln kann man soviel Gutes thun. Ich bin nicht reich. Man braucht auch nicht viel dazu — nur guten Willen und daß man etwas von dem, was man überflüssig hat, auch Anderen zukommen läßt. Würden alle Menschen von diesen Gesinnungen besetzt sein, so würde wohl nicht alles Elend aus der Welt vertrieben werden, aber manchen Schmerz könnte man stillen, manche Thräne trocken, manches Leid mildern. Menschenliebe und Thierfreundlichkeit, die sollten mehr als bisher gepflegt werden.“ Sprachs und schlug einen anderen Weg im Walde ein.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 31. Mai 1901.

Wildparthation. Bei dem gestrigen Diner toastete der Kaiser auf die Königin der Niederlande, die nicht anders wie ein Glied der Familie begrüßt werden könne bei den jahrhundertelangen innigen Beziehungen beider Häuser. Das Haus Brandenburg verbanke viel dem Hause Oranien, von dem es sich das Einsehen der Person für Glauben und Freiheit und das freundliche Wirken für die Unterthanen angeeignet habe. An den Wunsch „Gott beschütze die Königin und deren Gemahl!“ knüpfte der Kaiser das Gelübniß daß die Liebe und Freundschaft Brandenburg-Preußens für das Haus Oranien

und die Niederlande unaufhörlich in dem Herzen seines Hauses und seiner Unterthanen auch für die Königin fortleben wird. Die Königin dankte für die liebevolle Gastfreundschaft, fügte den Wunsch freien Fortlebens der altbewährten Beziehungen der blutsverwandten Häuser zum Heile derselben und beider Völker hinzu und toastete auf das Kaiserpaar.

Nach der Tafel traten die Majestäten und die holländischen Herrschaften auf den Balkon des Neuen Palais nach dem Wopke zu, wo ein von sämtlichen Trompetercorps und Spielleuten der Garde-Corps ausgeführter großer Japfenstreich stattfand. In demselben waren auch die fremden Militärattachés, sowie General Bonnal, Oberstleutnant Gallet, ferner Herren und Damen der Potsdamer Gesellschaft geladen. Die Communs waren illuminirt und mit Rothfeuer erleuchtet. Die Musikcorps rückten von Wildpark her unter den Klängen des Japfenstreiches an und nahmen auf dem Wopke Aufstellung. Die Architektur des Schlosses und der Communs sowie die alten Bäume boten ein vielfarbiges wunderbares Bild. Der Japfenstreich wurde von dem Armeemusik-inspizienten Professor Kockberg dirigirt. Von besonders großartiger Wirkung war das „Niederländische Langbet.“ Um 10 1/2 Uhr erfolgte der Abmarsch der Musikcorps.

Berlin. Das Centralcomitee für das Bismarckdenkmal theilt mit: Wegen des plötzlichen Ablebens des Grafen Wilhelm Bismarck ist die Feier der Enthüllung des Denkmals des Fürsten Bismarck verschoben worden.

Bromberg. Beim Kopfsteinlegen im Luchower See ertranken zwei Arbeiter.

Gildburghausen. Bei Gietzerwiesen wurden in den Pflanzwerken von Stimmelhausen zwei Steinarbeiter vom Blitz erschlagen.

Antwerpen. Als während eines Exerzierens der Bürgergarde im Exerzierhause ein Bürgergarbist von seinem Offizier beim Nausen ertappt und deswegen zur Rede gestellt wurde, erhob er Einspruch dagegen und wurde vom Offizier deshalb festgenommen. Alle Gardisten begannen nunmehr zu pfeifen, brachten ihre Gewehre um, stimmten die Marschmusik an und zertrümmerten mit den Gewehrköpfen den Raum, den der Thürhüter des Exerzierhauses bewohnte. Zum Schutze der Offiziere mußte Polizei eingreifen. Ein Gardist wurde verhaftet. Die übrigen durchzogen die Stadt unter Absingen der Marschmusik.

Rom. In Neapel wurde ein Mann verhaftet, welcher öffentlich erklärt hatte, Verdel habe nicht Selbstmord begangen, sondern sei von einem Gefängnißwärter ermordet worden. Er habe ganz bestimmte Einzelheiten von einem Gefängnißwärter darüber erfahren. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Petersburg. Der Kaiser befahl Geldsammlungen im ganzen Reiche zu veranlassen für die Errichtung eines Denkmals des russischen Dichters Glinka.

Paris. Die frühere Königin von Madagaskar ist heute Abend hier angekommen und von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt worden.

Sibirsk. In der Ortschaft Stawoja Gynna sind durch Feuer 135 Häuser und Getreideschuppen vernichtet worden. Zwei Frauen verbrannten, 10 Personen erlitten Brandwunden.

Daku. In den Kaphlaquellen der Gesellschaft von Bibi-Chat brach Feuer aus, das 21 Bohrerthürme und ein Reservoir mit 30 000 Rubl Naphta zerstörte. Der Verlust wird auf 150 000 Rubel geschätzt.

London. Die Exchange Telegr.-Comp. erfährt aus Newyork: Die Versuche, welche die Krupp'schen Panzerplatten

auszuhalten hätten, haben sich als nicht befriedigend erwiesen. Es genügte schon 2 Schüsse, um die Platten zu durchbohren.

Die Ereignisse in China. London. Aus Peking wird gemeldet: Graf Walbersee hat an Dshungtschang einen Brief gerichtet, worin er die Besetzung der Provinz Tschili durch chinesische Truppen billigt. Walbersee erklärte darin, er gestatte den chinesischen Truppen, auch andere Provinzen zu besetzen. Jetzt sei der Augenblick gekommen, wo China seine eingegangenen Verpflichtungen erfülle.

Washington. Aus Peking wird gemeldet: China verlangt für die Bezahlung der Entschädigungssumme eine Frist von 40 Jahren, anstatt der geforderten von 30 Jahren.

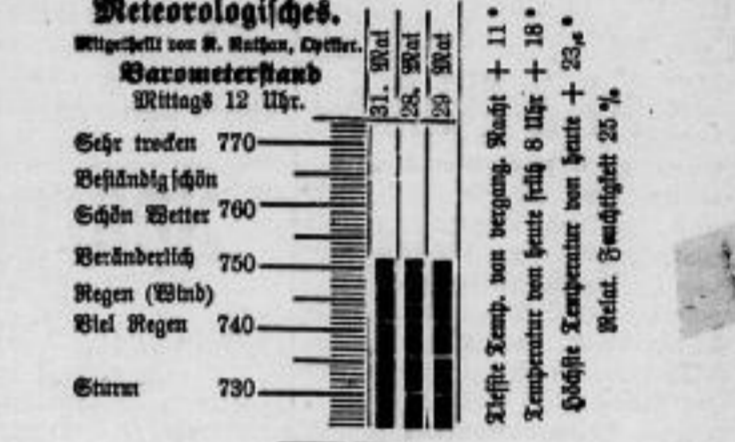
Zum Krieg in Südafrika.

London. Aus Wondersfontein wird gemeldet: Kommandant Botha und Mitglieder der Buren-Regierung werden westlich von Ermelo signalisirt. Am 25. d. Mts. überraschte die Kolonne Allenby das Burenlager unter Befehl des Joachim Prinsloo in der Nähe der Wilgasfälle. Prinsloo ist an Stelle Erasmus zum Kommandanten ernannt worden. Die Buren versuchten wiederholt die Eisenbahn in der Nähe des Bahnhofes Pan zu überschreiten. In der Kapkolonie ist ein neuer Pestfall konstatiert worden. Das Kolonialamt stellt eine Statistik über die Pest auf, wonach bis zum 25. Mai 169 Europäer, 301 Schwarze, 48 Malaien, 9 Kinder und 138 Eingeborene erkrankt sind; gestorben sind davon 55 Europäer, 55 Farbig, 35 Malaien, 6 Kinder und 57 Eingeborene.

London. Von Kapstadt wird der Afrikaner Te-water, einer der früheren Minister, Kollege der Herren Bauer u. Merriman in den nächsten Tagen nach Europa reisen. Man glaubt, daß auch er mit einer Mission an die englische Regierung betraut ist.

Fahrplan der Riesaer Strassenbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt am Albertplatz and Abfahrt am Bahnhof. Rows show departure times for various destinations like Riesa, Leipzig, etc.



Börsenbericht nicht eingegangen.

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Riesa. Dresden, Altmarkt 13. Riesa, Bahnhofstr. 2. Telephone-Nr. 65. Actienkapital 20 Millionen Mark. Reservecapital 4 Millionen Mark. Errichtet 1856. Beschaffung und Vermittlung von Hypotheken in direkter Vertretung des Reichswirtschaftlichen Creditvereins in Königl. Sachsen und der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Preuß. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Corrent- und Check-Verkehr. Vermietbare Geräthnisse zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

1 Spannlette von Schänky nach Riesa verloren. Bitte selbige gegen Belohnung abzugeben. Gustav Starke, Riesa. Suche f. e. Logis, best. a. Stube. Kammer, Küche u. f. f. Nr. 5. 140 Mk. B. Off. u. N. A. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. Kinderl. alte Leute suchen bis August oder September Stube, Kammer, Küche und Zubehör. B. Nr. 11 unter D. E. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2 anständl. Herren können Logis erhalten. Wilhelmstr. 2, 3 E. Möbl. Zimmer an 5. ff. Herrn z. verm. Hoff-Bl. Nr. 33, 3 E. Gut möblirte Wohnung mit Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Hauptstr. 54, 1. Et. Ein Logis in 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, nebst Zubehör, sowie Bleich- und Trockenplatz ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. G. Wagner, Bismarckstr. 8, I.

1 Wohnung, Hochparterre, m. schönem Vorgarten, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenlammer, Keller u. f. w., ferner Bleich- u. Trockenplatz, sowie Drehmangel im Hause, hat zu vermieten Hugo Preusker, Bismarckstraße 8, I. Etg. Wohnungen. In meinem Neubau in Neutweibsch sind noch einige schöne Wohnungen, bestehend aus 1 groß. u. 1 kl. Stube, Kammer, Küche u. sonstigem Zubehör zu vermieten u. 1. Juli od. sp. zu beziehen. Möbl. erth. Hugo Preusker, Bismarckstr. 8, I.

Kaiser-Wilhelm-Platz 10 ist per 1. Juli oder später die 1. Etage mit Stallung zu vermieten. J. Wildner. Mädchen od. jüngere Frau für dauernde leichte Arbeit gesucht. Gustav Gräber, Bismarckstr. 19. Ordentliches anständiges Mädchen, welches sich zum Bedienen der Gäste eignet, wird per sofort oder später gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. Eine fleißige und tüchtige Drescherfamilie wird zum 15. Juni resp. 1. Juli ergrucht auf Müllitz. Bismarckstr. 8, I. Weisig (Großenhain).

Kräftiger Bauarbeiter gesucht. Müller, Neubau Müllitz. Einige tüchtige Maurer werden noch angenommen bei G. Weisig Förster. Allein-Engros-Verkauf d. b. Stadt Riesa und Umgegend eines mit D. R. Patent versehenen großen Massenartikels (siehe praktische Neuheit) an tüchtige Kraft sofort zu vergeben. Einige 100 Mk. erforderl. Offert. umgehend erb. unter Chiffre N. 3203 an Gausenlein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Antiker. Ein anständiger j. Mann, der gut mit Pferden umzugehen versteht, sicher fährt, auch landwirtschaftliche Arbeiten mit zu verrichten hat, wird sofort gesucht. Rittergut Kreinitz. Wer Stelle sucht, verlange unsere Allgemeine Balancen-Liste. W. Girsh Verlag, Mannheim. Hausgrundstück-Verkauf Ein neuerbautes Grundstück mit Nebengebäude, großem Gemüsegarten soll baldigst verkauft werden. Zur Anzahlung genügen 2-3000 Mk. Zu erfragen Weida Nr. 51 k. Ein Bäckerlehrling steht zu verkaufen in Weida Nr. 74, J. Donat. Verkauf 1 Schupradernähmaschine, 1 Lampe, 1 Parter Handwagen, 1 Flieg (Erfüllg) und 10-15 Lit. Speise- und Futterkartoffeln stehen zum Verkauf Weida Nr. 8.

Waldschlößchen Rüdern.

Sonntag, den 2. Juni
Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein (50 Pfg.).
Dazu ladet freundlich ein
R. Jentsch.

Glas-, Porzellan- u. Steinwaren, Gebrauchsgeschirre
in weiß und decorirt,
Brautausstattungen,
als: komplette Speise-, Kaffee- u. Waschggeschirre, Wein-,
Siquier- und Bierverbice, Botolen etc.,
empfehlend in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
J. Wildner, Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz 10.
Ständiger Eingang von Neuheiten.

Gras- Verpachtung!

Sonntag, den 2. Juni, Vor-
mittags 11 Uhr soll die Verpachtung
der Gräben und Mäuler des Ritter-
gutes Beerhausen im Gasthose da-
selbst in üblicher Verpachtung werden.
Liedelkind.

Sprenu

Es ist jetzt noch zur Auswahl auf Lager.
Gustav Starke, Gelehr.-Auguststr. 7.

Ganze Nachlässe,
sowie Herrenkleider, Schuhwerk,
Möbel, Betten u. s. w.
kauft billig
G. Großmann, Schulstr. 6.

Fahrrad-Verl,

Rahmenmaschinen,
feinste Qualität bei
F. W. Thomas & Sohn.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Storl & Büttner

empf. frisches Gemüse,
als Salat, Gurken, Blumenkohl, Kohl-
rabi, Porree,
Petersilie, Walrettig, Radieschen u. c.
Gemüsepflanzen:
Sellerie, Kohlrabi, Salat, Kraut,
Pflanzenwiebeln, Basilikum, Majoran,
Kohlraben, Blumenkohl und verschiede-
ne andere.

Blumenzpflanzen:
Um zuäumen sehr billig: Astern,
Leutop-n. versch. Sommerblumen, Stiel-
mütterchen, Bergmetelwurz, Begonie
demon, Lobelien, Zippelbrietpflanzen u.
Dahlien-Georginen /nollen in feinsten
Farben. Alles in bester Qualität
bei billigstem Preis

Die fertigen Schnitte
der Intern. Schnittmanufaktur



Zu haben bei:
W. Fleischhauer.

Alle Freunde

einer guten und dabei preiswerten
Mexico-Cigarre
bitte, einen Versuch mit meiner
„S. Andrés Tuxtla“
zu machen. Preis: 100 Stück Mk.
4.50, 1 Stück 5 Pf.

Erfahrung für Havana!

A. Stübner,
Cigarren-Riedl,
Bahnhofstr. Ecke Streckerstr.
Hochf. Tafelbutter,
frische Landeier,
pa. Delikateß-Käse
empfehlend in vorzüglichsten Qualitäten
zum billigsten Tagespreise
Rieser Reihandlung,
Gauptstr. 58.

Feinste Sahne-Weidebutter,
Mgk. frisch, Postkost von 5 Mk. für
7,60 Mk. franco Nachnahme sendet Frau
Marie Gammels, Stallschen 5. Scha-
laffen (Dtpi.).

Wasch-Kleider- Stoffe

Größtes Lager in Riesa!
W. Fleischhauer.

in Stoffe, Nr. 45, 60, 80 Pfg., 1.00, 1.25 Mk.,
in Ponarbina, genau wie Seide glänzend, auch nach der
Wäsche, Nr. 85 Pfg., 1.00, 1.50 Mk.
in Waschstoffe, reizende Streifen, Nr. 1.25 Mk.,
in Cattun, waschecht, Nr. 23, 30, 38 Pfg., Größe 13, 17, 22 Pfg.
Weiße und creme durchbrochene Stoffe, Kips, Pique, Nr.
45, 60, 65, 85 Pfg. u. Vorjährige Gattins u. Wolleausfertine,
früher 1.00 bis 1.50 Mk., jetzt für 30 Pfg.
Neueste Modensams und Schnitte zum Selbstfertigen
aller Art Garderobe für 15 Pfg. bis 80 Pfg. bei mir vorräthig.

Allg. Hausbesitzerverein zu Riesa.

Sonntag, den 2. Juni, Partie nach Weihen, Liebenich, Treibsch-
hof (nicht Scharfenberg). Abfahrt mit Dampfeschiff früh 1/8 Uhr. Für
Spätkommende Treffpunkt Nachm. 3 Uhr im Schützenhaus zu Weihen.
Die Mitglieder und deren Angehörige werden hierzu nochmals freundlichst
eingeladen.
Der Vorstand.

Gasthof „zum Admiral“, Bوبرsen.

Sonntag, den 2. Juni große öffentliche Ballmusik (Militärmusik),
von 4—7 Uhr Tanzverein, Bündchen 50 Pfg., 5 Uhr Contre.
Es ladet ergebenst ein
G. Wagner.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 2. Juni, große öffentliche Ballmusik, von 4 bis
7 Uhr Tanzverein, Bündchen 50 Pfg., wozu herzlich einladet F. Rung.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 2. Juni, findet von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik
statt, wozu ganz ergebenst einladet
Moriz Große.

Gasthof zum goldenen Adler, Seyda.

Sonntag, den 2. Juni
grosse Ballmusik
(Militärmusik), von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bündchen 50 Pfg.
Ergebenst ladet ein
A. Schmieder.

Eine hübsche geschmackvolle Wohnungseinrichtung

In jeder Preiskategorie kann man oder läßt man sich nach eignen
Angaben preiswert, solid und schön anfertigen in der
Möbelwerkstätte von

Johannes Enderlein,

Niederlagstraße 2. Niederlagstraße 2.

Die feinsten
Fahrräder,
sowie auch die billigen Versandräder von 120 Mk.
finden Sie in reichster Auswahl bei
Adolf Richter
Inhaber D. Viehsch.
Zum sicheren Fahrnernen auch
eine prachtvolle große Radfahrbahn, sowie
2 vorzüglich eingerichtete Werkstätten mit
eigener Schleiferei, Verzinkung, Emaillexzel.
Billigste Preise.
Weitgehendste Garantie.
Besichtigung Jedermann gern gestattet.
Tüchtige Vertreter erwünscht!

Schweinefleisch. Schweinefleisch.

Verkauf nur Sonnabend
junges fettes Schweinefleisch,
Pfund 60 Pfg., ff. Blut- und Ledertwurf Pfund 70 Pfg.
Eduard Uhlig, Bismarckstr. 35.

Statt besonderer Meldung.
Heute Vormittag 1/7 Uhr entschlief, gestört ihrem
Gott ergeben, sanft und ruhig unser gute Mutter und
Grossmutter, Frau verw. Kantor

Therese Clara Nitzsche geb. Brähmig

in ihrem 83. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Lehrer G. Nitzsche.
Riesa, den 31. Mai 1901.
Die Beerdigung findet Montag, mittags 1 Uhr von
der Friedhofshalle aus statt.

Café Wolf

erhielt heute
Feuersprüche Nr. 135.

Gasthof Meutitz.

Sonntag, den 2. Juni
herbeilichste Tanzmusik.
Es ladet hierzu freundlichst ein
R. Wäber.

„Gasthof zur alten Post“, Stauchitz.

Sonntag, 2. Juni
herbeilichste Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein
Osw. Thieme.

Gasthof Canitz.

Sonntag, den 2. Juni
öffentliche Tanzmusik.
Dazu ladet freundlichst ein
Otto Brähmig.

Gasthof Zeithain.

Sonntag, den 2. Juni ladet zur
öffentlichen Tanzmusik,
von 4 Uhr an, freundlichst ein
Germann Jentsch.

Gasthof Bahra.

Sonntag, den 2. Juni ladet zur
herbeilichsten Ballmusik
freundlichst ein
R. Richter.

Gasthof Münchriz.

Sonntag, den 2. Juni von 5 Uhr
öffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
M. Wäbermann.

Gasthof Neuzen.

Sonntag, d. 2. Juni v. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
schnellige Musik; Orchester 8 Mann.
Ergebenst ladet ein
G. Müller.

Gasthof Radewitz.

Morgen Sonntag, 2. Juni, ladet zur
Ballmusik
freundlichst ein
Mag. Ziesche.

Sonntag, den 2. Juni
Versammlung
des Rath. Volksvereins
im Hotel Kronprinz. Um zahlreiches
Erscheinen bittet
D. W.

Schmiedezwangs- innung zu Riesa.

Sonntag, den 2. Juni, Nachmittags
punkt 3 Uhr
Quartalsversammlung
im Hotel Kronprinz.
Tagesordnung.
Aufnahme der Beiträge.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Collation.
Vorlegung besonderer Eingänge.
Freie Anträge.
Hob. Zimmermann, Obersrfr.

Gewerbe- Verein.

Montag, den 3. Juni a. c.
Excursion
in die Gegend der Herren Lamberis
& Comp. in Bangerberg. Abmarsch
Mittags 1/2 Uhr vom Rathskeller,
wozu die Mitglieder nebst ihren An-
gehörigen ergebenst eingeladen werden.
Zahlreicher Beisehler wird entgegen
der Vorstand.

R.-V. „Wanderer“.

Sonnabend Abend 8 1/2 Uhr Ver-
sammlung im Gamberius. Aller
Erscheinen erwünscht. Der Vorst.

Dieses 1 Beilage.

Herzliche Bitte

an alle Evangelischen von Riesa und Umgegend.
In den nächsten Tagen werden die Sammelboten des Gustav-Adolf-Bereins von Haus zu Haus gehen. Gaben evangelischer Brudersliebe für diesen Verein zu erhitzen. Der Gustav-Adolf-Berein hat und verfolgt die Aufgabe, sich der bedürftigen evangelischen Glaubensbrüder in andersgläubigen Ländern hilfreich anzunehmen: ihnen Gutsätze und Lehrer zu senden, ihnen Kirchen und Schulen bauen zu helfen. Doppelt nötig ist dieses segensreiche Werk der evangelischen Brudersliebe gegenwärtig in den Gegenden Ostpreußen, wo sich infolge der evangelischen Bewegung neue evangelische Gemeinden gebildet haben, die häufig unterstützt werden müssen, um bestehen zu können. Auf denn, evangelische Mitbürger, laßt uns Gutes thun an jedermann, allermehr aber an des Glaubens Genossen! (Gal. 6, 10)
Der Riesaer Zweigverein
der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.
Vorrrer Friedrich, R.

* Stadtpark *

Das herrliche Parkrestaurant bietet dem geehrten Publikum den angenehmsten Aufenthalt und wird zum Besuch nur bestens empfohlen.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenutzung der Riesaer Anpflanzung (1662 tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll
Dienstag, den 4. Juni d. J.,
von **vormittags 11 Uhr an,**
im „Waldschloßchen“ zu Riesa unter den zuvor bekannt zu gebenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.
Kuswärtigen Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote schriftlich an die unterzeichnete Bauinspektion einzureichen. Diese Gebote müssen jedoch spätestens **vormittags 8 Uhr** genannten Tages hier eingehen.
Riesa, am 28. Mai 1901.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenutzung des Rittergutes Stöbitz mit Plotz soll
Sonabend, den 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr
im Gasthofe zu Stöbitz meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.
Bedingungen vor der Verpachtung. Die Verwaltung.

Kirschen-Verpachtung.

Die zu Schloß Strehla gehörige diesjährige Kirschenutzung soll nächsten
Sonabend, den 1. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr
in der Baumwästerwohnung verpachtet werden.
Schloß Strehla, den 28. Mai 1901.

Kirschen-Verpachtung!

Die Kirschen-Verpachtung der Unterzeichneten findet **anstatt**
Dienstag, den 4. bereits
Montag, den 3. Juni
Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum heiteren Blick in Ottewig statt.
Schelmann-Ottewig
Eulitz-Pulitz
Gruner-Zschonau
Mathe-Rittwitz
Nierisch-Goselitz
Müller-Deutlich
Rohberg-Büschwitz
Rohberg-Münchhof
Rohberg-Trebanitz
Rohberg-Zunischwitz.

Kirschenverpachtung!

Die diesjährige Kirschenutzung der Rittergüter Nagwitz und Grubnitz soll
Montag, den 3. Juni, Abends 7 1/2 Uhr
im Gasthofe zu Nagwitz verpachtet werden. Die Hälfte der Ertragssumme ist beim Zuschlag zu erlegen.
Die Rittergüter-Verwaltung.
Radaer, Jnp.

Holzversteigerung.

Die auf dem Friedhofe zu Riesa abgeholt lagernden Bäume mit Reifeln, etwa 60 Haufen, sollen
Sonabend, den 1. Juni 1901, von 4 Uhr nachmittags an
nach dem Meistgebote gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle verkauft werden.
Riesa, den 29. Mai 1901.
Der Friedhofs-Ausschuß des Kirchenvorstandes daselbst.

Gras=Auction.

Nächsten Sonntag, den 2. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll das Gras in den Strohengräben der Flur Zeltzahn im Gasthofe „Zum Stern“ daselbst öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.
Zeltzahn, den 30. Mai 1901. Der Gemeindevorstand.

Gas=Coaks.

Große Posten hat auf Abbruch billig abgegeben
J. G. Herrmann,
Leipzig, Kohlenstraße 4. Tel. 3105.

Rheiner Mineralbrunnen

feinstes Tafelwasser, Jahresverbrauch 5 Millionen Füllungen, sucht

Vertreter

mitgl. m. Geschirre für Riesa und Umgegend. Günstigste Bedingungen. Off. unt. D. D. 2626 an Rudolf Woffe, Dresden.

Despang's Röst-Kaffee's



Prima-Bezugsquelle.

Gebrüder Despang.

Erste Riesaer Dampf-Kaffee-Rösterei.
Prima Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

bestehen aus den
besten
Kaffee-Sorten,
zeichnen sich durch
hochedlen
Geschmack, schönes
Aroma und grösste
Ergiebigkeit
aus und sollten infolge
dessen in
keinem Haushalte
fehlen.

Buchbinderei
m. Badengsch. m. von j. Buchbindermeister jetzt oder später zu kaufen od. kaufen gesucht. Off. unt. G. O. 47a an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein schönes Hausgrundstück
in Riesa mit großer Scheune, Stallung Hof und schönem Garten, sowie circa 9 Scheffel schönes Feld u. Weide ist erbisshalb, mit voller schön ansehender Aushof billig zu verl. (Wohnungsmietzertag 540 M.) Näheres bei
G. Riefling, Riesa, Altmarkt 7.

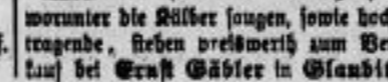
Landwirtschaft,
Nähe Riesa, 12 Ader Feld u. Weide etc., mit durchweg guten, theils neuen Gebäuden u. reichl. Inventar, ist sehr halber sol. billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Hypotheken sind geregelt; Restkaufgeld kann stehen bleiben Gute Hypothek oder nicht zu großer Haus oder G. schätzungsgrundstück wird mit in Zahlung genommen. Hugo Preusker, Riesa, Eisenstraße 8 L.

Pferde,
würde auch ein gutes älteres Pferd mit annehmen, jede Garantie wird gegeben.
Hermann Schmidt,
Riesabachauer, Ränkritz.



Ein toller Transport
schöner Kühe
mit Kälbern, sowie auch hochtragende Kühe und Kalben sind vom morgen Sonntag früh an preiswertig zum Verkauf.
Gustav Thielemann,
Gasthofbesitzer, Stolzenhain.

Junge starke Kühe,
worunter die Kühe saugen, sowie hochtragende, stehen preiswertig zum Verkauf bei Ernst Gäbler in Glaubitz.



Ein Pferd,
in Ader passend, billig zu verkaufen
Hauptstraße 29.
Ein Käufer sieht zu verkaufen in Gröbba Nr. 25
Fronz Risse.

Neuer Lastwagen
steht zum Verkauf bei
O. Röder, Schmiedestr., Weiba.

Gute Gartenerde
wird kostenlos abgegeben. Zu erfragen bei Baummeister **Wag Naumann.**

Va. Mariafcheiner Braunkohlen
verkauft billigst ab Schiff in Riesa
E. A. Schulze.

Va. Mariafcheiner Braunkohlen
offertiert in allen Sorten ab Schiff in Riesa
Carl Santusch.

Die Grasnutzung
mehrer beiden Wiesen soll **Sonntag, den 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr** in größter und kleinen Parzellen an Ort und Stelle versteigert werden.
Hermann Schmidt,
Riesabachauer, Ränkritz

Grüne Kartoffelschalen
hat abgegeben
Gustav Starke,
Friedrich-Kraus-Strasse 7.

Eine Fuhr Stalldünger
hat abgegeben
Alberstr. 11.

Maiz, Maiz, Maiz,
in Körnern, gerissen und feingeschrotet, desgl. für Hühner und Tauben
Gerstenschrot, Roggenkleie, Weizenschale
empfehlen zu niedrigsten Tagespreisen
Wustlich-Mühle Riesa.
Haxe saure Gurten, Schd. 170 Pf., empf. Paul Caspari, Rell. 245.-Pf.

Ein Fahrrad,
noch sehr gut erhalten, ist preiswertig zu verkaufen. Zu erfragen
Schulstraße 8, 1. Et.

Johann Carl Heyn
Riesa.
Düngemittel und Kraftfuttermittel-Handlung.

empfehlen
Torfstreu
und
Torfmuld,
als billigsten Ersatz für Strofstreu.

Feinste Rasir-Seife
empfehlen
H. W. Thomas & Sohn.

Reise- u. Holzkoffer
empfehlen sehr billig und in größter Auswahl
G. Großmann, Schulstr. 5.

Wichsbürsten,
Std. 30, 40, 50, 60, 75, 85, 100 Pf. u. Schmutzbürsten, Std. 15, 20, 30 Pf., Auftragsbürsten, Std. 5, 10, 15 Pf.

Kleiderbürsten
von 30 Pf. an bis 3 Mark, Haarbürsten, Taschenbürsten, Zahnbürsten, Rasierpinsel, Nagel- und Handwaschbürsten, Wäschebürsten.

Borstbesen,
Rohhaarcbesen und Handfeger, Tisch- und Kinderbesen, Fensterbesen, Pfaffenbesen, Teppichfeger, Fußmattenfeger in größter Auswahl empfehlen
F.W. Thomas & Sohn.